

Laubertorn 4 (apa)

auf der 3,8 km langen strecke (1.000 m hoehendifferenz) waren 9 pflichtfore gesteckt worden. 101 fahrer aus 13 laendern waren am start. gegenueber dem vorjahr war die piste um rund 50 m verkuerzt worden. sie war technisch schwierig, wellig und stellte an die kondition der laeuer enorme anforderungen, denen am saisonbeginn der groessere teil des feldees nicht gewachsen war.

entgegen mancher experten-prognose setzten sich die oesterreicher auch heuer wieder ueberzeugend durch. von den angekuendigten geheimtips usa, russland und frankreich kamen nur die franzosen einigermassen mit, obwohl sie ihren wunderski wohlweislich nicht eingesetzt hatten. die amerikaner enttaeuschten arg, ebenso die russen, die mit ihrem orthodoxen laufstil einer derartigen strecke einfach nicht gewachsen waren. ihr bester mann, tschertischtschew lief 3:43,0 minuten.

das rennen wurde zu einem triumph der oesterreicher und einem persoenlichen triumph von toni sailer, dessen neue streckenbestzeit von 3:21,6 (im vergleich zu 3:27,1 fuer die 50 m laengere im vorjahr) fuer die fachleute eine sensation bedeutete. was der junge kitzbueheler auf diesem kurs zeigte, war skilauf in vollendung. das sagte nicht der oesterreichische berichterstaetter, sondern auslaendische skifachleute wie karl molitor. molitor fuegte hinzu, dass man an dieser leistung einfach nichts mehr aussetzen koenne, niemand haette vor einigen jahren gedacht, dass man eine laubertornpiste in solch souveraeener art ueberhaupt fahren koennte.

sailer stand die gesamten 3.800 m aufrecht durch, hielt die ski auch in den tiefsten wellen ganz eng und fand mit instinktiven sicherheit die schnellste spur. da er ueberdies unerhoert stark ist und jede welle durchdruecken konnte, als vielen renommierten konkurrenten bereits die kniegelente = zitterten = holte er gerade im technisch schwierigsten teil der strecke einen 2 sekundenrueckstand auf josl rieder auf und distanzierte seinen tiroler rivalen schliesslich noch um 1,3 sekunden. (fortsetzung)

+1756/1p+